

# Hallo lieber Naturfreund

Der Mauersegler hat sich in Städten und Dörfern als ein echter Kulturfolger angesiedelt, wo er unter den Dächern von Altbauten, aber auch in anderen Gebäuden geeignete Wohnstuben findet. Dank dieser Anpassungsfähigkeit konnte sich der rasante Flieger in der Vergangenheit zunächst gut vermehren. Viele Nistplätze gehen heute jedoch durch Gebäudesanierungen verloren. Die Folge ist, dass der Mauersegler nun bereits auf die Vorwarnliste der "Roten Liste" gefährdeter Brutvögel gesetzt werden musste.



Vielleicht ist Ihnen im Sommer ihr markanter Ruf „Sriiiii“ schon einmal aufgefallen?

Die außergewöhnlichen Flugkünstler fangen ihre Nahrung, Insekten im Flug.

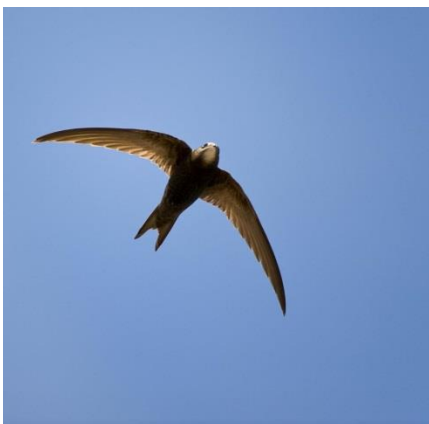
Etwas grösser als Schwalben fliegen sie mit bis zu 200 km/h durch die Lüfte und vollführen akrobatische Flugmanöver.

Sie kommen in der Regel Ende April zu uns und bleiben bis Ende August. Es gibt nur eine Jahresbrut, aber nach Gelegeverlust oft eine Ersatzbrut. Mauersegler werden erst im zweiten Jahr geschlechtsreif und verbringen die Zeit bis zum Nestbau (ca. 2 Jahre) nur in der Luft. Im ersten Jahr wird eine geeignete Brutmöglichkeit ausgesucht, im zweiten Jahr wird der Nistkasten bezogen und verteidigt.

**Mauersegler können bis zu 20 Jahre alt werden, sie essen, schlafen und paaren sich sogar in der Luft.**

Im Gegensatz zu Schwalben verschmutzen sie die Umgebung ihres Nestes nicht.

Der Kot der Jungvögel wird von den Altvögeln weggebracht.



## Ein wunderschöner Vogel

Helfen Sie bitte mit diese Vögel zu retten, indem sie Nistmöglichkeiten schaffen.

Wenn Sie Fragen haben , melden Sie sich bei uns. Wir helfen ihnen gerne:

Oberthulba, Am Spielplatz 5. Tel. 09736/619